

Presse- Information

Bamberg, April 2009

Wissensforum Energieeffizienz

Saint-Gobain Isolierglas-Center informiert Fensterbauer

Welche Chancen hat der Fenstermarkt in Zeiten wirtschaftlicher Krise? Was ist beim Fensterbau im Kontext der Regelwerke zu beachten? Welche Chancen und Risiken bestehen bei Verklebungstechniken? Wie sieht das Glas der Zukunft aus? Diese und andere Fragen beantworteten Experten in Bamberg mehr als 100 Teilnehmern des Wissensforums Energieeffizienz, veranstaltet am 26.03.2009 vom Saint-Gobain Isolierglas-Center.

In vier Themenblöcken behandelten die Referenten des Wissensforums Energieeffizienz die rechtlichen, technischen und praktischen Aspekte von energiesparenden Fenstern. Thomas Eßer, Geschäftsführer des Saint-Gobain Isolierglas-Centers, gab auf Basis der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und Rahmenbedingungen für die Baubranche strategische Empfehlungen für erfolgreiche Marketingaktivitäten. Sein Fazit: „Gemeinsam sind wir stark und können neue Wege gehen.“ Als Isolierglashersteller sieht das Isolierglas-Center seine unterstützende Rolle bei vielen Themen: Kunden-Websites, Promotion-Aktionen, Tage der Offenen Tür, Schulungen, Online-Werbung u.v.m.

Raimund Käser vom Energieberatungszentrum Süd stellte das Fenster in den Kontext der Regelwerke, bezogen auf Klimaschutz, CO₂- und Energieeinsparung. Im Vordergrund standen das „Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich (EEWärmeG)“ und die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009. Dabei gilt: Wer die Referenzwerte einhält, erfüllt die Anforderungen der EnEV, eine Abweichung von den Referenzwerten an einer Stelle bedeutet einen notwendigen Ausgleich an anderer Stelle. Und sein Fazit zum Thema sichere Lüftungskonzepte: Haftungsrisiken kann der Handwerker nur vermeiden, wenn vertragliche Vereinbarungen über die notwendige Wohnungslüftung durch den Nutzer getroffen werden und auf den Umfang der notwendigen Lüftungsmaßnahmen in Abhängigkeit von der Gebäudenutzung ausführlich hingewiesen oder wenn eine Lüftungstechnische Maßnahme eingebaut wird.

Presse- Information

SEITE 3

Wolfgang Böttcher, Anwendungstechnik Saint-Gobain Deutsche Glas, stellte die Eigenschaften von Dreifach-Isoliergläsern und ihre Vorteile vor, klärte aber auch über kritische Punkte auf: Da die Klimabelastung (und damit die Gefahr des Glasbruchs) mit der Größe des Scheibenzwischenraums steigt und bei Dreifach-Isolierglas beide Zwischenräume „statisch“ zusammen wirken, sind der Größe des Scheibenzwischenraums Grenzen gesetzt. Je kleiner die Scheiben und je asymmetrischer die Glasaufbauten, desto ungünstiger ist der Einfluss von Klimalasten. Der Lösungsansatz kann nur sein, auf kleinformatige Scheiben und große Scheibenzwischenräume über 12 mm zu verzichten. Manchmal bleibt dann nur der Ausweg über den Einsatz von ESG ^{SGG} SECURIT und einen verstärkten Randverbund. In einem zweiten Vortrag wagte Böttcher einen Blick in die Zukunft – auf das bekannte Vakuumglas, die Möglichkeiten und physikalischen Grenzen von Vierfach-Verglasungen, sowie auf bereits praktikable und sinnvolle Lösungen von Isoliergläsern mit integrierten Jalousien sowie elektrochromen Gläsern.

Dr. Randolf Karrer, Geschäftsleitung Technik der Isolierglasklebstoffe GmbH (IGK), beschäftigte sich mit den Chancen und Risiken von Verklebungstechnologien, neben rechtlichen Aspekten vor allem mit technischen Anforderungen an geklebte Fenster, darunter auch eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile. Eine seiner Forderungen: Die unterschiedlichen Richtlinien/Vorstellungen von ift-Rosenheim, QKE und VFF sollten „abgeglichen“ und mittelfristig in eine Norm überführt werden.

„Eine informative Veranstaltung“, so die einhellige Meinung der bundesweit angereisten Gäste, die aus mittleren und großen Fensterbau-Unternehmen kamen. Zwischen den Vorträgen nutzten sie die Gelegenheit zu intensivem fachlichen Austausch. Zum Abschluss des Wissensforums besichtigten Interessierte noch die Isolierglasproduktion am Standort Bamberg.

Das Saint-Gobain Isolierglas-Center wurde am 1. Januar 2006 als Zusammenschluss der drei separaten Isolierglas-Standorte Bamberg, Rietberg und Uhsmanndorf gegründet. Mit diesem Zusammenschluss wurde so die Basis für Synergien für den deutschen Fenstermarkt geschaffen. Das Saint-Gobain Isolierglas-Center produzierte im vergangenen Jahr mit 320 Mitarbeitern ca. 2 Millionen Quadratmeter Isolierglas.

Ansprechpartnerin für die Presse: Nadine Lächler

Saint-Gobain Isolierglas-Center

Am Börstig 5 • D-96052 Bamberg • Tel. +49 (0)9 51 / 96 41-106 • Fax +49 (0)9 51 / 96 41-111
Nadine.Laechler@saint-gobain.com • www.isolierglas-center.de

Presse- Information

SEITE 3

Bildunterschriften:

[Haus_Energieeffizienz.jpg]

Energieeffiziente Häuser sind das Modell der Zukunft.

© Saint-Gobain Isolierglas-Center

Foto: Nicole Zimmermann

[Wissensforum.jpg]

Mehr als 100 Gäste kamen zum Wissensforum Energieeffizienz des Saint-Gobain Isolierglas-Centers Bamberg.

© Saint-Gobain Isolierglas-Center